

prinzips (Solo — Pleno, Decani — Cantores, hoch — tief, homophon — imitativ etc.), welches den eigentlichen musikalischen Inhalt dieser Vertonungen ausmacht. Es verbindet sich mit dem hochentwickelten Sinn des Komponisten für die spezifischen Klangqualitäten der zu verschiedensten chorischen Gruppen zusammengefaßten menschlichen Stimmen und mit einer ausgeprägten Gefühlsstärke zu Werken von schlichter Einfachheit und Hoheit zugleich. Damit tritt Tomkins über seine rein historische Bedeutung hinaus und rechtfertigt die „Wiederentdeckung“ seiner kompositorischen Arbeiten in unseren Tagen.

Winfried Kirsch, Frankfurt a. M.

Eingegangene Schriften

(Besprechung vorbehalten)

Aspects of Medieval and Renaissance Music. A Birthday Offering to Gustave Reese. Edited by Jan La Rue. New York: W. W. Norton & Company Inc. (1966). XVII, 891 S.

Carl Bär: Mozart. Krankheit — Tod — Begräbnis. Salzburg 1966. 145 S. (Schriftenreihe der Internationalen Stiftung Mozarteum. 1).

Franz Berwald: Sämtliche Werke. Band 11: Streichquartette. Hrsg. von Nils Castegren, Lars Frydén, Erling Lomnäs. Kassel — Basel — Paris — London — New York: Bärenreiter 1966. XXI, 143 S. (Monumenta Musicae Svecicae)

Jan Bouws: Die Musieklewe van Kaapstad 1800—1850 en sy Verhouding tot die Musiekkultuur van Wes-Europa. Kaapstad—Amsterdam: A. A. Balkema 1966. 197 S.

Werner Danckert: Tonreich und Symbolzahl in Hochkulturen und in der primitiven Welt. Bonn: H. Bouvier u. Co. Verlag 1966. XVI, 357 S. (Abhandlungen zur Kunst-, Musik- und Literaturwissenschaft. 35).

Winfried Ellerhorst: Handbuch der Orgelkunde. (Nachdruck der Ausgabe 1936). Mit Geleitwort und Korrekturen versehen von Gregor Klaus. Hilversum: Fritz Knuf 1966. (XII), (XIV), 850 S. (Bibliotheca Organologica. Facsimiles of Rare Books on Organ and Organbuilding. VII).

Essays presented to Egon Wellesz. Edited by Jack Westrup. Oxford: Clarendon Press 1966. VIII, 188 S.

Rudolf Flotzinger: Die Lautentabulaturen des Stiftes Kremsmünster. Thematischer Katalog. Wien 1965 (in Kommission bei Hermann Böhlhaus Nachf. Wien—Graz—Köln). 274 S. (Tabulae Musicae Austriacae. II).

Folk Songs of the World. Gathered . . . selected and edited . . . (by) Charles Haywood. New York: The John Day Company (1966). 320 S.

Christoph Willibald Gluck: Sämtliche Werke. Abteilung II: Tanzdramen. Band 1: Don Juan / Semiramis. Ballets Pantomimes von Gasparo Angiolini. Hrsg. von Richard Engländer. Kassel—Basel—Paris—London—New York: Bärenreiter 1966. XXVIII, 130 S.

Handschriften und ältere Drucke der Werke Georg Friedrich Händels in der Musikbibliothek der Stadt Leipzig. (Bearbeitet von Peter Krause.) Leipzig 1966. 46 S. (Bibliographische Veröffentlichungen der Musikbibliothek der Stadt Leipzig.)

Joseph Haydn: Kritische Ausgabe sämtlicher Symphonien (Taschenpartituren). Herausgeber H. C. Robbins Landon. Bd. I, II, III, XI. (Wien): Universal Edition (1964 bis 1966). LXII und 292, LI und 282, XLV und 297, XCVII und 365 S. (Philharmonia Nr. 589, 590, 591, 599.)

Michael Haydn: Missa Hispanica a due cori, soli ed orchestra. Hrsg. von Charles H. Sherman. Klavierauszug. (Wien): Haydn-Mozart Presse (1966). (VI), 153 S.

Arthur George Hill: The Organ-Cases and Organs of the Middle Ages and Renaissance. With a new introduction and notes on the plates by W. L. Sumner. Hilversum: Frits Knuf (1966). (14), 259 S. (Bibliotheca Organologica. VI).

Edward J. Hopkins und Edward F. Rimbault: The Organ. Its History and Construction (Nachdruck der 3. Auflage 1877). With preface and corrections by W. L. Sumner. Hilversum: Frits Knuf 1965. (XXXII), 636 S.

Theodor Käser: Die Leçon de Ténèbres im 17. und 18. Jahrhundert unter

besonderer Berücksichtigung der einschlägigen Werke von Marc-Antoine Charpentier. Bern: Verlag Paul Haupt (1966). 156 S. und Notenanhang. (Publikationen der Schweizerischen musikforschenden Gesellschaft. Serie II. Vol. 12).

Armand Machabey: La Musique de Danse. Paris: Presses Universitaires de France 1966. 126 S. („Que sais-je?“ Le point des connaissances actuelles. 1212).

Finn Mathiassen: The Style of the Early Motet (c. 1200—1250). An Investigation of the Old Corpus of the Montpellier Manuscript. Copenhagen: Dan Fog Musikforlag 1966. 212 S.

Musikgeschichte in Bildern. Hrsg. von Heinrich Besseler und Max Schneider. Band III: Musik des Mittelalters und der Renaissance, Lieferung 2. Henry George Farmer: Islam. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik (1966). 206 S.

Philippe Rogier: Eleven Motets. Edited by Lavern J. Wagner. New Haven: A-R Editions, Inc. 1966. 111 S. (Recent Researches in the Music of the Renaissance. II).

Ernst Sack: Musikalische Ontologie. Eine exakte Wissenschaft im Altertum. Amelinghausen 1966 (Privatdruck). 29 S.

Roswitha Schlötterer-Traimer: Johann Sebastian Bach. Die Kunst der Fuge. München: Wilhelm Fink Verlag (1966). 40 S. (Meisterwerke der Musik. Werkmonographien zur Musikgeschichte. 4).

Helmut Segler und Lars Ulrich Abraham: Musik als Schulfach. Braunschweig: Waisenhaus-Buchdruckerei und Verlag 1966. 139 S. (Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Braunschweig. 13).

Sing-Akademie zu Berlin. Festschrift zum 175jährigen Bestehen, hrsg. von Werner Bollert. Berlin: Rembrandt Verlag (1966). 144 S.

Rudolf Stephan: Gustav Mahler. IV. Symphonie G-dur. München: Wilhelm Fink Verlag (1966). 40 S. (Meisterwerke der Musik. Werkmonographien zur Musikgeschichte. 5).

Studien zur italienisch-deutschen Musikgeschichte III. Hrsg. von Friedrich Lipp-

mann. Köln—Graz: Böhlau Verlag 1966. 132 S. (Analecta musicologica. Veröffentlichungen der Musikabteilung des Deutschen Historischen Instituts in Rom. 3.)

Studies in Eastern Chant. Volume I. Edited by Milos Velimirovic. London—New York—Toronto: Oxford University Press 1966. XVI. 134 S.

Joseph Wulf: Musik im Dritten Reich. Eine Dokumentation. (Reinbek): Rowohlt (1966). 500 S. (rororo Taschenbuch.)

Muzikološki Zbornik — Musicological Annual. (Hrsg. von Dragotin Cvetko.) Band II. Ljubljana 1966. 143 S.

Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin. Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe. Jahrgang XV, 1965, Heft 3: Wissenschaftliche Beiträge zur Musikerziehung (Gedenkschrift für Fritz Reuter). S. 307—457 (nur als Separata der einzelnen Beiträge eingesandt).

Mitteilungen

Der Internationale Musikwissenschaftliche Kongreß Leipzig 1966 der Gesellschaft für Musikforschung, an dem etwa 600 Wissenschaftler aus beiden Teilen Deutschlands und dem Ausland teilnahmen, fand vom 19. bis 24. September in Leipzig statt. Ein ausführlicher Bericht über die wissenschaftlichen Ergebnisse des Kongresses wird in einem der nächsten Hefte erscheinen. An dieser Stelle sei besonders auf den reibungslosen organisatorischen Ablauf und das reichhaltige Beiprogramm (mehrere Konzerte, Operaufführung, Exkursionen) hingewiesen. Der im Geleitwort zum Kongreß von dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten geäußerte Wunsch, der Kongreß möge Gelegenheit zum fachwissenschaftlichen Gespräch und zur Förderung der Verständigung bieten, wurde in reichem Maße erfüllt.

Im Rahmen der Veranstaltungen des Kongresses fanden auch die jährlich wiederkehrenden Sitzungen der Gremien der Gesellschaft für Musikforschung statt. In der Sitzung am 19. September erteilte der Beirat dem Vorstand nach Vorlage des abgeschlossenen und geprüften Haushalts 1965 Entlastung und befaßte sich mit dem Haushaltsplan 1966. In der Mitgliederversammlung